

Prävention Kinderschutz



Bezirksamt Friedrichshain - Kreuzberg
Abt. Familie, Personal und Diversity
Erziehungs- und Familienberatung



Prävention Kinderschutz

Ein Blick auf die **Historie**

Start 1991

- Sexueller Missbrauch als gesellschaftliches Thema enttabuisiert
- Konzeptentwicklung zur Prävention durch zwei Kolleginnen aus der damaligen Säuglingsfürsorge

weiter

- Unterstützung durch die Fachleitung im Gesundheitsamt, der bezirklichen Schulverwaltung und gesamtpolitisch befürwortet
- Modellphase in Kooperation mit Strohalm e.V. in einer Kreuzberger Grundschule

weiter

- Regelmäßige Projektarbeit in den Kreuzberger Grundschulen
- Mitglied der Fachrunde gegen sexuellen Missbrauch - Netzwerkaufbau

Prävention Kinderschutz

Ein Blick auf die **Historie**

2001

- Nach der Bezirksfusion Ausweitung der Kooperation mit den Friedrichshainer Grundschulen
- Konzeptentwicklung der sexualpädagogischen Workshops

2002

- Standortwechsel in den Mehringdamm mit Anbindung an die EFB über das damalige Elternzentrum
- Die sexualpädagogischen Workshops werden mit männlichen Honorarmitarbeitern durchgeführt

2010

- Die zwei hauptamtlichen Mitarbeiter*innen sind mit jeweils halber Stelle fester Bestandteil der EFB
- Bestätigung und Anerkennung der Konzepte durch die Verleihung des Berliner Präventionspreises (1. Platz)

Prävention Kinderschutz

Ein Blick auf die **Historie**

2013

- Wechsel eines Kollegen in die Beratung, d.h. die Präventionsarbeit wird durch die hauptamtliche Mitarbeiterin und Honorarkräfte weitergeführt

2015

- Kooperationspartner sind, neben den Grundschulen auch Familienzentren, Kitas, Stadtteilmütter, Freizeiteinrichtungen, Polizei, Hochschulen der sozialen Arbeit

2019

- Die Prävention gegen sexuellen Missbrauch als spezialisiertes Angebot der EFB ist weiter stark nachgefragt.
- Die sexualpädagogischen Workshops können ab Schuljahr 19/20 aus Kapazitätsgründen nicht weitergeführt werden.

Projekttag Prävention gegen sexuellen Missbrauch

Kooperationspartner*innen

Die Bezirklichen Grundschulen sind ständige Kooperationspartner*innen, denn dort treffen wir alle für die Wirksamkeit wichtigen Akteure

- * **Pädagogische Mitarbeiter*innen** wie Lehrer*innen, Erzieher*innen, Schulsozialarbeiter*innen (17/18 wurden die Kolleg*innen aus 11 Klassen erreicht)
- * **Eltern**, Erziehungspersonen (17/18 wurden 141 Elternteile erreicht)
- * **Kinder** bis zur 4. Klasse (17/18 wurden 233 Kinder, muttersprachlich aus 36 Herkunftsländern erreicht)

Projekttag Prävention gegen sexuellen Missbrauch **Pädagogische Mitarbeiter*innen**

- * Informationsveranstaltung mit Fortbildungscharakter zu Grundlagen sexueller Missbrauch, sexuelle Übergriffe unter Kindern, präventive Möglichkeiten, Schutzaufgaben der Institution Schule
- * Vertiefende Auswertungsgespräche vor, während und nach dem Klasseneinsatz
- * Erstberatung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung, Weitervermittlung an Fachstellen

Projekttag Prävention gegen sexuellen Missbrauch **Eltern, Erziehungspersonen**

- * Elternabend vor dem Klasseneinsatz mit dem Thema „Wie kann ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch schützen?“ - Information zum Thema, Kennenlernen der durchführenden Personen, der Projektinhalte, Ziele und Methoden, Material und handouts
- * Gespräch und Austausch in der Elternrunde über Ängste oder Befürchtungen, über Wünsche und Erwartungen und vor allem, um die eigene Erziehungshaltung in den Blick zu nehmen

Projekttag Prävention gegen sexuellen Missbrauch

Kinder bis 4. Klasse

- * Drei Projekttag zur Stärkung des Selbstwerts, zur Wissensvermittlung, zur Entwicklung von Handlungsstrategien bei Bedrohung oder Belästigung durch andere Kinder, fremde oder vertraute Erwachsene, oder durch Mediennutzung
- * Bearbeitung der Präventionsthemen anhand von Geschichten, Übungen, Liedern und Rollenspielen
- * Thematisch zu Gefühlen, Nein-sagen, gute und schlechte Geheimnisse, Berührungen, Schuld und Scham, Recht auf Hilfe
- * Findet in der Schule statt, in geschlechtsgetrennten Teilgruppen und in der gesamten Klasse, die Lehrer*in muss dabei sein

Sexualpädagogischer Workshop „Gefühle in meinem Körper“

- * Ist ab Schuljahr 19/20 nicht mehr im Angebot
- * Ansprechpartner*innen waren die Pädagog*innen, Eltern und die Kinder der 6. Klassen
- * 3 Workshoptage in den Räumen der EFB unter Begleitung der Lehrer*in
- * Inhaltlich ging es um Pubertät, Entwicklung, Gefühle, Sexualität, Selbstwert, LSBTG, Geschlechterrollen und Klischees, Vorbilder, Internet, Verhütung und STI's, Werte und Normen u.a.m.
- * Im Schuljahr 17/18 haben wir Mitarbeiter*innen aus 11 Klassen, 104 Elternteile und 217 Kinder muttersprachlich aus 35 Herkunftsländern erreicht

Prävention Kinderschutz **Schwerpunktthemen in der begleitenden Beratung**

- * Erkennen von Kindern, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind
- * Umgang mit Verdacht, Aufgaben und Pflichten, Ansprechpersonen im Hilfesystem
- * Umgang mit sexuellen Übergriffen unter Kindern, fachliches Basiswissen und Intervention
- * Bedarf an kollegialer Unterstützung innerhalb der Einrichtung (z.B. Beschwerdestelle)

Prävention Kinderschutz

Synergieeffekte

Die Qualität der Arbeit begründet sich auf Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Ziele. In den Auswertungsgesprächen und Evaluationsfragen für die Pädagog*innen wird die positive Wirkung, die sich aus der intensiven Zusammenarbeit ergibt, deutlich:

- * Zuwachs an Fachlichkeit
- * Übernahme der Präventionsgrundsätze in den pädagogischen Alltag
- * Kritischer Blick auf die eigene Haltung
- * Sichereres Handeln im Verdachtsfall
- * Zugang zum Helfer*innen Netzwerk, Fachberatungsstellen
- * Der Bedarf eines schulindividuellen Schutzkonzeptes wird erkannt

Prävention Kinderschutz

Schulindividuelles Schutzkonzept

Zielsetzung ist, dass alle Schulen ein Konzept zum Schutz der Kinder vor sexuellem Missbrauch entwickeln und dies in den schulischen Alltag integrieren. Das heißt

- * Professionell begleitete Auseinandersetzung der gesamten Mitarbeiterschaft zum Thema
- * Einlassen auf den Prozess der Konzeptentwicklung
- * Handlungssicherheit und fachliche Kompetenz als Folge und dadurch optimierter Schutz der Kinder

✓ www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de

✓ www.kein-raum-fuer-missbrauch.de

✓ www.trau-dich.de

Prävention Kinderschutz

Schulindividuelles Schutzkonzept

Zur Diskussion:

- * Was sind unsere Ideen – Fragen – Möglichkeiten – Chancen – Grenzen ... um die Schulen auf den Weg zu bringen, zu unterstützen und zu begleiten?
- * Wer ist überhaupt „WIR?“ – das Netzwerk der Fachstellen SIBUZ, Prävention Kinderschutz der EFB, Kinderschutzkoordinatorinnen im Jugendamt, Strohalm e.V., Kinderschutzzentren ...
- * Bereitstellung von Stellen durch die Senatsverwaltung an Träger
- *

**Wir haben schon viel
geschafft
und
es gibt noch jede Menge zu
tun.**